



KUNSTPREIS DEUTSCHLAND 2021

Galerie Depelmann Edition Verlag GmbH, 30855 Langenhagen (Region Hannover), Walsroder Str. 305

Tel. (0511) 73 36 93 | europe@kunstpreis-deutschland.de | www.kunstpreis-deutschland.de

Geschäftszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10:00 Uhr – 18:30 Uhr, Sonnabend: 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ansprechpartner: Kerstin Preuß und Hargen Depelmann

Pressemitteilung

4. November 2021

Der KUNSTPREIS DEUTSCHLAND 2021 wurde am 31. Oktober 2021 übergeben. Ort der Kunstpreis-Verleihung in den Disziplinen Malerei, Bildhauerei, Fotografie / Digital-Art war die seit über 40 Jahre aktive Galerie Depelmann in Langenhagen bei Hannover.

255 Kunstschaftende (158 Künstlerinnen / 97 Künstler) aus 39 Nationen haben sich mit 526 eingereichten Exponaten beworben. 134 Nachwuchs-Künstler:innen (Alter bis einschließlich 35 Jahre: 52,55 %) zählen zu den Bewerber:innen. Somit ist der KUNSTPREIS DEUTSCHLAND auch ein Wettbewerb für akademisch gebildete und ambitionierte junge Künstler:innen.

Werke von 50 Kunstschaftenden (31 Künstlerinnen / 19 Künstler) wurden von der unabhängigen Jury nominiert. Der Kunstpreis-Jury gehörten folgende Personen an: Frauke Engel (Kunsthistorikerin, Hannover), Siva Fröhlich (Künstlerin, Hamburg), Thorsten Heinze (Galerist, Berlin), Prof. Dr. Bernd Lindner (u.a. Kulturhistoriker, Kurator, Künstler, Leipzig), Dr. Holger Grimm (Kunsthistoriker, Hannover).

Die Experten-Jury erkannte Ivan Milenkovic (Malerei), Jules Andrieu (Bildhauerei) und dem Künstler-Paar Evelyn Bencicova / Enes Güc (Fotografie/Digital-Art) die drei Kunstpreise zu. Das Motto des Kunstpreises lautet „**art powers future**“. Nachwuchs-Künstler:innen bis zum 35. Lebensjahr (52,55% aller Bewerber:innen) waren von der Bewerbungsgebühr für zwei von max. drei einzureichenden Werken befreit.

Die von der Jury nominierten Werke sind in der Galerie Depelmann bis zum 28. Oktober 2021 zu sehen. Bei der Finissage am 28. November 2021 wird ein „Publikumspreis“ vergeben, der von den Galerie-Besuchern bestimmt wird. Ein Buch über den KUNSTPREIS DEUTSCHLAND 2021 mit zahlreichen Details wurde herausgegeben.

Fakten (Zahlen) zum KUNSTPREIS DEUTSCHLAND 2021:

- | | |
|--|--|
| 1) Anzahl der digital eingereichten Werke: | 526 im Schnitt 2,06 Werke je Bewerber:in |
| 2) Anzahl der Bewerber:innen: | 255 Kunstschaftende |
| 3) Bewerber:innen: | 158 Künstlerinnen (61,96 %) |
| 4) Bewerber: | 97 Künstler (38,04 %) |
| 5) Herkunft der Bewerber:innen: | 39 Nationen (Europa, Asien, Afrika, Amerika, Australien) |
| 6) Von der Jury nominierte Künstler:innen: | 50 Kunstschaftende |
| 7) Weibliche Nominierte: | 31 Künstlerinnen (62,00 %) |
| 8) Männliche Nominierte: | 19 Künstler (38,00 %) |
| 9) Nachwuchs-Künstler:innen bis 35 Jahre: | 134 Kunstschaftende (52,55 %) |
| 10) Künstler:innen ab 35 Jahre: | 121 Kunstschaftende (47,45 %) |
- 11) Länder-Bewerbungs-Ranking: Deutschland, Südkorea, Spanien, China, Ukraine, Rumänien, Polen, Japan, Italien, Russland, Großbritannien, Österreich, Tschechien

12) Städte-Bewerbungs-Ranking: Berlin, München, Düsseldorf, Hannover, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Hamburg, Bremen, Halle, Frankfurt

Die von der unabhängigen Fach-Jury bestimmten Werke und Kunstpreisträger:innen:

Malerei („Laptop-Light-10“)	Ivan Milenkovic	Serbien (lebt in Belgrad)
Bildhauerei („Eselchen“)	Jules Andrieu:	Frankreich (lebt in Karlsruhe)
Foto/Digital-Art („Work in Progress“)	Evelyn Bencicova, Enes Güc	Slowakei/Türkei (leben in Berlin)

KUNSTPREIS DEUTSCHLAND 2021 für Malerei



Disziplin Malerei | Titel: „Laptop-Light-10“ | Künstler: Ivan Milenkovic, Serbien, aktiv in Belgrad

Licht der Technologien. Die Gemälde von Ivan Milenkovic zeigen Menschen, die von ihren Geräten – Laptops, Tablets und Mobiltelefonen – absorbiert sind, wobei die einzige Lichtquelle das Licht eines PCs, Smartphone-Bildschirms oder einer anderen Art von Display-Technologie ist. Im Mittelpunkt dieser Porträts steht das Licht, ein Schlüsselement der Malerei. Licht ruft nicht nur Stimmungen hervor, sondern tut noch etwas viel Wichtigeres: Es färbt den Zeitgeist einer Epoche.

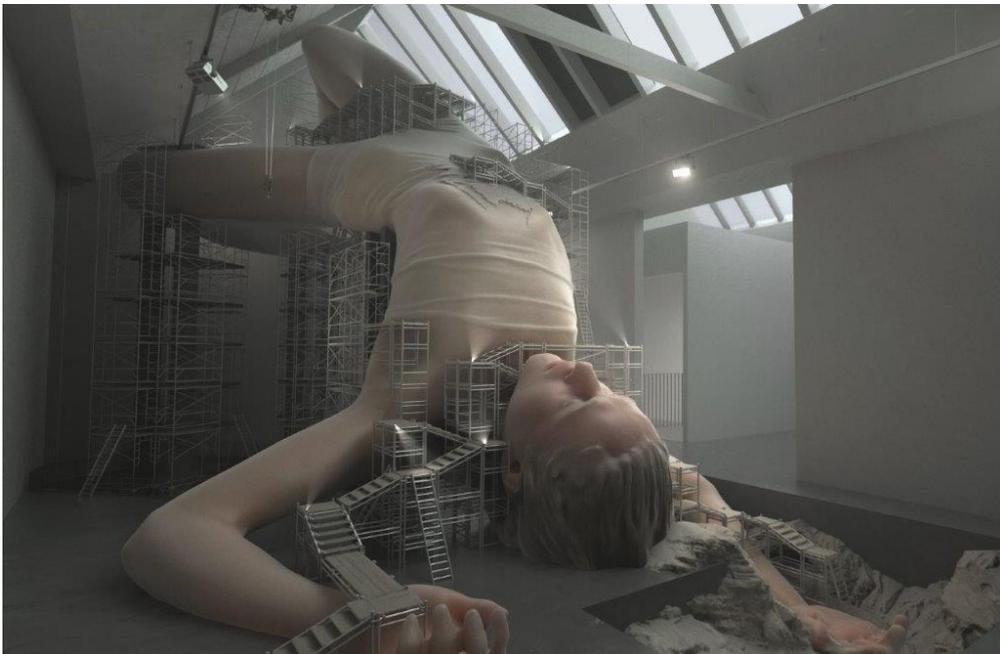
KUNSTPREIS DEUTSCHLAND 2021 für Bildhauerei



Disziplin Bildhauerei | Titel: „Eselchen“ | Künstler: Jules Andrieu, Frankreich, aktiv in Karlsruhe

Jules Andrieu: „Ich möchte den Menschen eigentliche Schönheit zurückgeben, in dem ich ihnen Echtheit biete. Die heutige Zeit, ist so stark von subjektiver Schönheit geprägt und ich versuche diese zu durchbrechen und Kunst zu schaffen, die Bedeutung hat und die die Menschen wieder näher zu sich selbst und zu ihrem Ursprung führt.“

KUNSTPREIS DEUTSCHLAND 2021 für Bildhauerei



Disziplin Fotografie / Digital-Art | Titel: „Work in Progress“ | Evelyn Bencicova, Slowakei – und Enes Güc, Türkei, beide aktiv in Berlin

Die regungslose Figur einer androgynen Riesin nimmt fast den gesamten Raum der Galerie ein, in ihrer verschränkten Haltung. Auf dem Körper und um ihn herum wächst ein kleines Gerüst nach oben. Aber die Baustelle ist menschenleer. Nur die Figur, die einem Avatar ähnelt, bleibt in einem ruhigen Zustand. Ein Zustand des „Dazwischen seins“. Zwischen Tag und Nacht. Zwischen Traum und Wirklichkeit oder gar zwischen Leben und Tod? Es scheint fast so, als ob die Figur still steht wieder zum Leben erweckt werden.

Die Kunstpreisträger



Kunstpreisträger:innen: Jules Andrieu, Evelyn Bencicova, Enec Güc, Ivan Milenkovic in der Galerie Depelmann



Kunstpreisträger:innen: Jules Andrieu, Enes Güc und Evelyn Bencicova, Ivan Milenkovic vor der Galerie Depelmann



Gold-Award



Buch zum KUNSTPREIS DEUTSCHLAND 2021